

Vorfall Fensterreinigung - Sturz einer Person

Ein Unfall hat sich bei einem Fensterreinigungsauftrag zugetragen, bei dem die Seile von einer Höhe zur nächsten bewegt werden mussten, sobald auf dieser Höhe der Auftrag erledigt war. Ein Arbeiter hatte sich zum Boden abgeseilt, während ein zweiter Mitarbeiter einen zweiten Satz Seile hinabgelassen hatte, die auf einem flachen Dach landeten. An dieser Stelle hat der Arbeiter, anstatt seine Seile aufzusammeln und von dem flachen Dach zum Boden abzulassen, sich entschieden, sich von seinen Seilen zu lösen und sich an einem angrenzenden Satz Seilen zu befestigen (für dieses Vorgehen war ihm kein Okay gegeben worden), die bis zum Boden hinuntergingen.

Er fiel aus 3,5 Metern Höhe auf den Boden und trug Verletzung am Handgelenk davon, weil die Seile nicht mehr an ihren Verankerungen befestigt waren und vom Aufseher gehalten wurden, während sie an dem nächsten Verankerungsset wieder angebracht werden sollten.

Schlussfolgerung: Ein potentiell tödlicher Unfall, der hauptsächlich auf dem Versagen des Arbeiters beruht, die vorgeschriebenen Abläufe zu befolgen, so wie sie von dem Aufseher vermittelt wurden, hinsichtlich wann es sicher ist, die Seile zu benutzen.

Analyse des Vorfalls/ Kontrollmaßnahmen / gelernte Lektionen

- 1 Arbeiten nach vereinbarten Abläufen, wozu folgende gehören: Beratung vor dem Einsatz [thematische Mitarbeiterbesprechung], die insbesondere folgendes abdeckt:
- 2 Industriekletterer dürfen nicht an Führungen ohne die Bestätigung des Aufsehers, dass dies sicher sei, auf- oder absteigen, gefolgt von Vorabstiegs-/Voraufstiegsprüfungen.
- 3 Vor dem Loslösen von Führungen ist es unerlässlich, dass alle Teammitglieder bestätigen, dass sie gesichert sind und darüber informiert sind, dass die Loslösung jetzt stattfinden wird.
- 4 Angebrachte Kommunikationsmittel sind für die Sicherheit notwendig, z. B. Funkgeräte, Handys, etc.
- 5 Wenn der Aufseher die Arbeiter einer anderen Firma beaufsichtigt, sollten vorher Erklärungen und Abmachungen zu den Arbeitsabläufen getroffen werden.
- 6 **In diesem Fall nicht von Relevanz**, aber es könnte in einer Situation mit langen Seilen und einem kurzem Abstieg relevant sein. Sich auf mittlerem Abstieg abzuleinen und dann wieder anzuleinen oder sich auf mittlerer Höhe an neue Führungen anzuleinen, ist immer problematisch. Seile, die vorher nicht belastet wurden, können sich plötzlich dehnen, wodurch der Kletterer genau das Stück abfallen kann, das der Länge des Seils über ihm entspricht. Damit die Sicherheit gewährleistet werden kann, sollten auf mittlerer Höhe geeignete Verankerungen vorhanden sein, an denen die Kletterer sich festmachen können, während das sich darüber befindliche Seil gespannt wird, damit es nicht durchhängt.